

Talente der bildenden Kunst entdeckt

Hersiwil Zum Jahresabschluss stellen im NäijereHuus vier regionale Künstler aus

VON HANS R. FRÖHLICH

Eine Vielfalt verschiedener stilistischer Ansätze abstrakter Malerei in Mischtechnik auf Leinwand zeigt Oli Melli aus Solothurn. Sie denkt in erster Linie in Farben und lässt sich von ihren Gefühlen leiten. Konzentrische Wellen auf rotem Grund oder horizontale Bänder auf Grün sind Beispiele für das Ausloten der Farb- und Konzeptwirkungen. Geometrische Kompositionen wechseln sich mit intuitiven Formgestaltungen ab. In Rüttenen aufgewachsen, hat sich die spontane Künstlerin bei Esther Roth ausgebildet und in eigener Wegweisung weiterentwickelt.

Brigitte Broghammer-Kärle, Rechterswil, besuchte zur Ausbildung in Malerei die Neue Kunstschule Zürich. Ihr ursprüngliches Flair für Medizin bewog sie, sich als Kunsttherapeutin weiterzubilden. Seit Jahrzehnten arbeitet sie als freischaffende Maltherapeutin in Derendingen und leitet Kurse im eigenen Atelier in meditativem Ausdrucksmalen und heilendem Malen. Aus ihrem reichen Schaffen, in dem sie sich von der Formenwelt der Natur leiten lässt, zeigt Brigitte Broghammer vorwiegend grossformatige Blumenbilder in Acryltechnik und Landschaftsaquarelle.

Tätigkeit in der Modebranche

In der Erscheinung der Keramikskulpturen in Ton- und Steinzeug von Elisabeth Jäggi-Frei ist unschwer



Olivia Melli, Elisabeth Jäggi-Frei, Jörg Braun und Brigitte Broghammer-Kärle (v. l.) stellen aus.

HRF

ihre jahrzehntelange Tätigkeit in der Modebranche erkennbar. Seit eh und je in Halten ansässig, ist sie auch

Jörg Braun zeigt im Bildband «Impressionen entlang der Emme».

heuer mit ihren keramischen Arbeiten immer noch dem Thema Frau, diesmal in der Variante Engel, eng und intensiv verbunden. Hier kommt auch

ihr ausgeprägtes Flair für differenziert abgestimmte Glasuren zum Ausdruck. Rund um das Thema Krippenfiguren sind zudem eine Reihe von Kleinskulpturen im Sortiment.

Mit einer eher selten anzutreffenden Technik, einer Mischform von Farbstiftzeichnung und Aquarell, ist Jörg Braun mit Kleinformaten vertreten. Als passionierter Wanderer dokumentiert er mit zahlreichen Stimmungsbildern «Impressionen entlang der Emme», so heisst sein neuer Bildband, worin die meisten Exponate zu

finden sind. Der Weg führt in vier Etappen von Derendingen bis ins Quellgebiet. Dem verweilenden und geübten Auge des Maschineningenieurs ist der Blick für die Technik stets ein Begleiter. Ohne fotografisch zu wirken, halten sich Beschaulichkeit und technische Akribie des Stiftes in seinen Arbeiten die Waage. In Mümliswil aufgewachsen lebt Jörg Braun mit seiner Familie in Langendorf.

Öffnungszeiten: Sa/So von 14 bis 17 Uhr, Mi von 15 bis 18 und Fr von 18 bis 21 Uhr.